

# Kärntner Zeitung

**Redaction, Administration,  
Inseraten-Bureau und Expedition:**  
St. Josef-Vereinshaus.  
**Sprechstunden** an Wochentagen nur von  
11—12 Uhr vormittags.  
**Telephon Nr. 39.**  
Manuscripte werden nicht zurückgesendet.

Erscheint jeden **Dienstag, Donnerstag und Samstag** mit dem Datum des folgenden Tages.

**Abonnementspreise:** Für Klagenfurt ins Haus gestellt oder mit Postzusendung:  
Vierteljährig 4 K = 2 fl., halbjährig 8 K = 4 fl., ganzjährig 16 K = 8 fl.

**Verschleißstelle in Klagenfurt:** St. Josef-Vereins-Verlagshandlung und Sowas  
Zeitungsverleiß, Alter Platz Nr. 14.

Einzelne Nummer 10 h = 5 fr.

**Inseratenpreis** pro 1spaltige Petitzeit  
oder deren Raum 12 h = 6 fr.

Inserate außer Kärnten übernimmt das  
Annoncen-Bureau für katholische Blätter  
des Herrn Hubert Friedl, Wien, V./1  
Makleinsdorfer Straße 7.

Die heutige Nummer ist 12 Seiten stark.

Kärntner Zeitung.

Seite 5

## Mosaik.

Zwischen Karl May und seinem ehemaligen  
Verleger Münchmayer in Dresden ist jetzt ein Press-

krieg entstanden, der zunächst im Gerichtssaale seine Beendigung finden soll. Karl May erklärt, daß Münchmayer sein heimlicher Mitarbeiter seiner früheren Werke gewesen sei, und daß er deshalb für diese Schriften nicht verantwortlich gemacht werden könne, weil er nicht Zeit hatte, um die Correcturen zu lesen. Münchmayer habe das Werk geändert, weil sein Verlangen nach Liebes-scenen vernachlässigt wurde. Seit dieser Zeit habe er den Verkehr mit Münchmayer gebrochen und kein Wort mehr für ihn geschrieben. So behauptete Karl May, daß bei der Erzählung „Deutsche Herzen, deutsche Helden“ der Unterschied zwischen Original und Münchmayers Ausgabe wenigstens 12.000 Seiten betrage.